

CH_VB 85.943 vom 20. Juni 1986

Bundesverwaltung, 1986-06-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.943

FR: CH_VB 85.943 du 20 juin 1986

IT: CH_VB 85.943 del 20 giugno 1986

Volltext

20. Juni 1986 N 957 Postulat Cincera möglich ist, muss der Dienst auf Ende 1984 liquidiert werden. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Angenommen - Adopté #ST# 85.943 Postulat Schärli Bundesbauten. Einheimisches Holz Bâtiments de la Confédération. Utilisation de bois indigène Wortlaut des Postulates vom 5. Dezember 1985 Der Bundesrat wird ersucht, Massnahmen zu treffen, dass bei allen Bundesbauten und vom Bund subventionierten Bauten künftig nur noch einheimisches Holz und nicht mehr importiertes Holz zum Bau verwendet wird. Texte du postulat du 5 décembre 1985 Le Conseil fédéral est prié de prendre des mesures afin qu'à l'avenir il ne soit utilisé que du bois indigène pour les constructions fédérales et pour les bâtiments dont la Confédération subventionne l'édification. Schriftliche Begründung - Développement par écrit Das Waldsterben wurde unbestritten durch die ungenügende Nutzung des Schweizer Waldes vorangetrieben. Wegen dem Import grosser Mengen billiger ausländischer Hölzer wird die einheimische Holzwirtschaft stark geschwächt. Dies war auch der Grund, weshalb man erst kürzlich ein «Impulsprogramm Holz» erstellt hat. Darin will man mit gezielten Massnahmen der einheimischen Holzwirtschaft helfen. Insbesondere will man die Verwertung von einheimischem Holz nach Möglichkeiten ankurbeln. Der Bund könnte seinen Beitrag dazu im Kampf gegen das Waldsterben wesentlich vergrössern, wenn bei Bundesbauten und allen vom Bund subventionierten Bauten nur noch einheimisches Holz und nicht mehr importiertes Holz verwendet würde. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 2. Juni 1986 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 2 juin 1986 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 85.990 Postulat Wick Medizinalprüfungen. »Multiple choice« Modalités des examens de médecine. Choix entre plusieurs réponses Wortlaut des Postulates vom 19. Dezember 1985 Der Bundesrat wird ersucht: a. in Anbetracht der überwiegenden Skepsis von Professoren und Studenten, auf eine weitere Ausweitung des Wahlantwort-Verfahrens (multiple choice) in den Schlussprüfungen zu verzichten und insbesondere dieses Wahlantwort-Verfahren nicht gemäss Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung «über die Prüfungen für Aerzte» auf die Pädiatrie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Sozial- und Präventivmedizin einschliesslich Arbeits- und Versicherungsmedizin, die Oto-Rhino-Laryngologie, Dermatologie und Venerologie und die Ophthalmologie auszudehnen; b. als Ersatz für die vier in der systematischen Rechtssammlung enthaltenen widersprüchlichen Erlasse über die Medizinalprüfungen eine einzige Verordnung auszuarbeiten. Texte du postulat du 19 décembre 1985 Le Conseil fédéral est invité à prendre les mesures suivantes: a. Renoncer à étendre l'usage du procédé des questions avec plusieurs réponses au choix (multiple choice) lors des examens finals, compte tenu de l'aversion que la plupart des professeurs et des étudiants ont pour elle; renoncer, tout particulièrement, à l'imposer comme le prévoit l'article 13, 2e alinéa, lettre a, de l'ordonnance concernant les examens de médecin, lors des

épreuves de pédiatrie, de gynécologie, d'obstétrique, de médecine sociale et préventive, y compris de médecine du travail et des assurances, d'oto-rhino-laryngologie, de dermatologie et de Venerologie, ainsi que d'ophthalmologie. b. Elaborer une ordonnance unique sur les examens de médecine, aux fins de remplacer, dans le recueil systématique, les quatre ordonnances en la matière, qui sont contradictoires. Mitunterzeichner - Cosignataire: Gautier (1) Schriftliche Begründung - Développement par écrit In den theoretischen Prüfungen soll das Grundwissen der Studenten getestet werden. Es ist nun allerdings schwierig, immer neue und für das Wahlantwort-Verfahren geeignete Fragen zusammenzustellen. Die Folge ist, dass immer mehr auf «unwichtige» Details im Prüfungsstoff ausgewichen wird. Ansonsten wird die Gefahr gross, dass die Studenten vor den Prüfungen alle möglichen Fragen auswendig lernen können (vgl. dazu die Vorfälle in Lausanne). Eine Ausweitung des «multiple choice»-Verfahrens in den Schlussprüfungen führt auch zu Mehrspurigkeiten, will man doch auf die praktische Prüfung nicht verzichten (vgl. Art. 17 der VO über die Prüfungen der Aerzte). Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 2. Juni 1986 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 2 juin 1986 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 86.364 Postulat Cincera Territorial-Kreise und -Regionen. Neuorganisation Arrondissements territoriaux et zones territoriales. Réorganisation Wortlaut des Postulates vom 17. März 1986 Der Bundesrat wird eingeladen, eine Umwandlung der Territorial-Kreise und Territorial-Regionen in Territorial-Regimenter zu prüfen. Eine solche Reorganisation ist ohne neuen Bedarf an Truppen, sondern mittels neuer Unterstellungen zu realisieren. Die Reorganisation hat zum Ziel: - Die Anpassung der Kommando-Strukturen und der Glieder-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Schärli Bundesbauten. Einheimisches Holz Postulat Schärli Bâtiments de la Confédération. Utilisation de bois indigène In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.943 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 20.06.1986 - 08:00 Date Data Seite 957-957 Page Pagina Ref. No 20 014 424 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.